

1. Bestellung von Urkundspersonen

Bürgermeister Spanberger schlägt zu Urkundspersonen dieser Sitzung die Ausschussmitglieder Stephanie Kretz und Hans-Josef Hotz vor.

Der Ausschuss fasst folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Zu Urkundspersonen dieser Sitzung werden die Ausschussmitglieder Stephanie Kretz und Hans-Josef Hotz bestimmt.

2. Gemeindehaushalt 2021 - Vorberatung

Rechnungsamtsleiter Lang und **Bürgermeister Spanberger** erläuterten die Haushaltsplanung für das Jahr 2021. Die geplanten Maßnahmen werden erklärt.

Den ordentlichen Erträgen von 19.023.725 € stehen ordentliche Aufwendungen von 21.165.205 € gegenüber. Dadurch ergibt sich ein ordentliches Ergebnis für das Jahr 2021 von -2.141.480 €.

Im Finanzhaushalt wird mit Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 18.659.515 € und Auszahlungen von 19.365.435 € geplant. Der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts beträgt -705.920 €.

Das Investitionsprogramm 2021 weist derzeit mit Einnahmen von 2.642.300 € und unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungen Ausgaben von 3.904.500 € einen Finanzierungsmittelbedarf (Deckungslücke) in Höhe von 1.262.200 € aus. Folglich wird die Liquiditätsreserve von ca. 4 Mio. € zu Jahresbeginn im Laufe des Jahres 2021 stark abnehmen auf ca. 2,8 Mio. €. Zur Finanzierung der vorgesehenen Investitionen sind daher Kreditaufnahmen von 800.000 € vorgesehen.

Nach Abzug der Tilgungen steigt damit die Verschuldung bei voller Inanspruchnahme der geplanten Kreditermächtigung von 5,954 Mio. € auf 6,3 Mio. € an. Gleichzeitig steigt die Pro-Kopf-Verschuldung von 688 € auf 728 €.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2024 beinhaltet Ausgaben für Investitionen von ca. 16,9 Mio. € und Tilgungen von ca. 2 Mio. €. Diesen Ausgaben stehen lediglich ca. 9,0 Mio. € an Einnahmen aus Investitionstätigkeit gegenüber. Die damit einhergehende Deckungslücke von ca. 9,9 Mio. € muss durch die vorhandene bzw. durch die in diesem Zeitraum erwirtschaftete Liquidität sowie durch Kredite geschlossen werden. Folglich würde die Gesamtverschuldung auf ca. 9,7 Mio. € im Finanzplanungszeitraum ansteigen, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von über 1.100 € bedeuten würde.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden im vergangenen Jahr 2020 einige Investitionsmaßnahmen und Unterhaltungsaufwendungen gestoppt. Von veranschlagten Investitionszahlungen von ca. 5,5 Mio. € wurden lediglich 2,6 Mio. € in Anspruch genommen. Daher war keine Kreditaufnahme erforderlich. Diese aufgeschobenen Investitionen müssen in den nächsten Jahren nachgeholt werden. Außerdem wurden

die Ertragsausfälle und Kosten der Corona-Pandemie teilweise von Land und Bund erstattet. Zudem gilt es, die weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie abzuwarten.

Bürgermeister Spanberger erläuterte den weiteren Ablauf der Haushaltsplanung: In der Sitzung am 25.03.2021 wird der Haushalt in den Gemeinderat eingebracht und verabschiedet.

Die Ausschussmitglieder vereinbarten, auf die Haushaltsreden in der Gemeinderatsitzung aufgrund der Corona-Pandemie zu verzichten und ihre Reden stattdessen zu Protokoll zu geben. Die Reden werden außerdem der Presse zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss fasst folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Ausschuss für Verwaltung spricht die Empfehlung an den Gemeinderat aus, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan auf der Grundlage des Beratungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2021 zu beschließen.

3. Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verwaltung und Finanzen vom 19.01.2021

Bürgermeister Spanberger verwies auf die jedem Ausschussmitglied zugegangene Niederschrift. Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

Für die Richtigkeit:

Jens Spanberger
Bürgermeister

Stefan Schuhmacher
Schriftführer

Die Urkundspersonen:

Stephanie Kretz

Hans-Josef Hotz